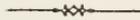


schauen wir die schöngeformte Mendola, die da, einer riesigen, egyptischen Sphinx vergleichbar, in sanfter Wellenlinie sich hinabsenkt zum Eppaner Hochlande. Die schneegekrönten Gipfel der Trientiner Alpen blinken in duftiger Ferne.

Mit Entzücken ruht das Auge des Naturfreundes auf dem schönen Bilde, das bald noch schöner wird, wenn die wahrhaft kais. Paulownie (*Paulownia imperialis* Sieb. et Zucc.) ihre langen, noch blattlosen Aeste mit rosa-violetten, wohlriechenden Blüthenglocken behängt, wenn weiss — und purpurblüthige Magnolien- (*Magnolia grandiflora*, Yulan Desf.) und Tulpenbäume (*Liriodendron tulipifera*) duften und Wistarien (*Wistaria chinensis* D. C.) die Veranden der Landhäuser mit lilafarbigen Blüthentrauben umhüllen.



## Flora des Etna.

Von Prof. P. Gabriel Strobl.

(Fortsetzung.)

807. *Linaria triphylla* (L.) Mill. Unter Saaten bei Catania (Guss. Syn.). April, Mai. ☉.

808. *Lin. Pelisseriana* (L.) Mill. Guss. \*Syn. et Herb.!, \*Biv. cent. II. Auf sandigen Fluren nahe dem Meere: Felder des Etna (Biv. cent. II), Catania (Heldr. in Guss. Syn.), Armisi bei Catania (Herb. Tornab.!). März—Mai. ☉.

809. *Lin. chalepensis* (L.) Mill. Guss. \*Syn. et Herb.!, *Antirrh. chalep.* L. \*Raf. I. Unter Saaten um Catania und in der Ebene des Simeto (Herb. Tornab.!), auch auf dünngrasigen Stellen der Lavaströme bei Ognina! April, Mai. ☉.

810. *Lin. purpurea* (L.) Mill. \*Presl Fl. sic. (aber irrig zwischen 6000 und 7500' angegeben), Guss. Syn. et \*Herb.!, *Thermontis purp.* \*Raf. II, *Ant. purp.* L. \*Bert. — Auf Lavaströmen, an steinigigen, buschigen Abhängen, auch in lichten Wäldern (0—4500') sehr häufig: Catania, Massanunziata (Herb. Torn. et Tornab. in Herb. Guss.!), Mascalucia (Herb. Tornab.!), zwischen Catania und Nicolosi, von da bis in die Wälder (Bosco Rinazzi, Serrapizzuta), im Valle Calanna, von Zaffarana zur Serra di Solfizio, im Cerritawalde, von Bronte gegen Maletto; auch längs der Ostküste bei Acireale! var. *albiflora*: Am Etna bei Massanunziata (Tornabene in Guss. Syn. Add.). Mai, Juni. ♀.

811. *Lin. stricta* (S. Sm. 1806) Presl Fl. sic., Guss. Syn. et Herb.!, non Horn. hort. hafn. 1813, nec Rchb. Ic. pl. rar. V, 610!, *aparinoides* Bert. Fl. it., non W., *reticulata* \*Biv. cent. II, Presl Fl. sic., non Dsf., nec Rchb. pl. rar. V. 620!, *bipunctata* Presl Fl. sic., \*Brunner, non (L.) W. Zeichnet sich gleich der vorigen vor den übrigen Arten Siciliens aus durch 3 Dm. bis 1 M. hohen, schlanken Stengel, linear-lanzettliche, zu 6 wirtelständige Blätter der unfrucht-

baren Sprossen, langlineare Stengelblätter; unterscheidet sich aber von der purpurbliühigen *purp.* durch licht goldgelbe oder schwefelgelbe Blüten, noch viel schmalere, fast fadenförmige Blätter, drüsighaarige Kelche und Blütenstiele, grössere Kapseln etc. *Aparinoides* W. spec. plant. III, 247 (1800) = *heterophylla* Dsf. Fl. atl. II, 48, Taf. 140! (1800), non Schousb. (1798), ist zwar ein älterer Name, aber die Abbildung Desf.'s zeigt schmale, lanzettlich lineare, ungerandete Bracteen und Kelchzipfel, am Ende verdickte Narben, eiförmigen Blütenstand, während die Bracteen und Kelche bei *stricta* breit lanzettlich, bis auf den breiten, grünen Mittelstreifen ganz weisshäutig, die Blütenstände verlängert lanzettlich und die Narben ziemlich tief zweilappig sind; die Unterschiede, die Guss. Syn. angibt, sind allerdings unrichtig, wie Bertol. mit Recht bemerkte. Krone und Sporn bei beiden 6—8 Mm. lang. *Reticulata* Dsf. unterscheidet sich nach DC. Prodr. X 276 von beiden durch sattpurpurne Krone, längeren Sporn und kürzere Blütenstiele — wohnt in Nordafrika und Lusitanien; auch *viscosa* (L.) Dum. aus Südspanien unterscheidet sich nach DC. Prodr. nur durch den Kelch an Länge übertreffende Blütenstiele und spitze, linearlanzettliche Kelchzipfel, scheint also mit *aparinoides* W. ziemlich zusammenzufallen. Nach DC. Prodr. X 275 ist *aparinoides* W. mit *stricta* Sm., die vom Autor ausdrücklich aus Sicilien angegeben wird, identisch; dann müsste aber die Pflanze des Atlas von der Abbildung Dsf. Fl. atl. abweichen. — Auf Lavaströmen, Sandfeldern, trockenen Hügeln und in Hainen (0—5000'), eine der gemeinsten und auffallendsten Erscheinungen der Tiefregion: Um Catania überall höchst gemein (!, Herb. Tornab., Reyer, Guss.), Massanunziata, Belpasso, Cavaleri (Herb. Torn.), von Catania über Nicolosi bis in die Wälder (Bosco Rinazzi, Serrapizzuta), besonders gemein zwischen Eichen und Kastanien, von Nicolosi nach Zaffarana, Milo, in das Vallo Calanna, längs der Ostküste überall, ebenso von Bronte und Maletto in die Wälder empor! Februar—Juli. 21.

812. *Lin. reflexa* (L.) Desf. Fl. atl., Guss. Syn. et \*Herb.! Durch grösstentheils axillare, langgestielte, von grossen Blättern gestützte Blüten und endlich zurückgeschlagene Fruchtstiele vor allen Linarien ausgezeichnet. Untere Blätter zu 3, eiförmig bis länglich spatelig, etwas fleischig, Kelchzipfel länglich-lanzettlich, Krone gross (ohne Sporn bis 15 Mm.), blau (*α. coerulea*), häufiger jedoch weissgelb mit safrangelbem Gaumen (*β. ochroleuca*), Sporn ausnehmend lang (12—15 Mm.), Same fast nierenförmig, etwas gekrümmt, grubig netzig, wie der von *Elatine*. — In Feldern und Gärten, an Wegen, Rainen, wüsten Stellen bis 2000' sehr häufig: *β.* um Catania, Acicastello (!, Herb. Torn., Reyer, Torn. und Heldr. in Herb. Guss.), Misterbianco (!, Reyer in litt.), von Catania nach Ognina, Nicolosi, zur Ebene des Simeto! *α.* bedeutend seltener: Catania (Heldr. in Guss. Syn.), Acicastello (Herb. Reyer!), sehr häufig längs der Eisenbahn von Catania nach Acicastello! Jänner—April. ☉.

NB. Nicht sicher unterzubringen ist *Antirrh. villosum* \*Raf. und *Termonitis cordata* \*Raf. I.

813. *Veronica Beccabunga* L. \*Guss. Prodr., \*Syn. An Quellen und Bächen bis 3000' nicht häufig: in den Wäldern von Milo (Guss.), um Catania! April—August. 24.

814. *Ver. Anagallis* L. Pflanze lichtgrün, Stengel aufrecht, Blätter lanzettlich, gesägt bis ganzrandig, stengelumfassend; Pflanze oberwärts kahl (= *α. genuina*) oder drüsigflaumig (= *β. elata* R. S. Guss. Syn. = *β. tenella* Reichb. D. Fl. 81, II = *β. pubescens* DC. Prodr. X, 468); mit *β.* identisch sind auch die im Herb. Guss. Nachtr. aufliegenden winzigen Original Exemplare der *Ver. Richardi* Tineo plant. rar. 1846 vom Etna. — An Quellen, Bächen, Wasserleitungen und in Flussbeeten bis über 3000' häufig: Um Catania, besonders bei Acquicedda, um Acicastello (Herb. Tornab.), in der Arena di Catania! var. *β.* um Catania!, Milo im Vallone dello Stropone (Tin. loc. cit., Bert. Fl. it. add.). März—Juni. 24 und ☉.

815. *Ver. anagalloides* Guss. plant. rar., Prodr., Syn. et Herb.! Unterscheidet sich nach dem Autor von voriger durch linear-lanzettliche, ganzrandige Blätter, Kelche von der Länge der Krone (bei *An.* kürzer), elliptisch stumpfe Kapseln (bei *An.* fast kreisrund); variirt ebenfalls kahl und drüsigflaumig; Blütenstand gewöhnlich reichästig, Kelchzipfeln schmaler, Kapseln oft von mehr als Kelchlänge; doch gibt es Mittelformen, da die Blätter nicht immer ganzrandig sind, linearblättrige Exemplare öfters kreisrunde, tief ausgegardete Kapseln besitzen, z. B. um Mantua! etc.; daher vielleicht als Varietät zu *Anagallis* zu ziehen. Vielfach wurde *Anagallis* var. *β.* für *anagalloides* genommen, doch kommt auch die echte in Mitteleuropa vor, z. B. Wien (Reuss), Banat (Heuff.), Csepelinsel (Tauscher), Breslau (Fritze). — Wurde mit der vorigen um Catania von mir gesammelt. April, Mai. ☉.

816. *Ver. officinalis* L. \*Raf. II, Guss. \*Prodr., \*Syn. In schattigen Hainen und Bergwäldern: Um Bronte, Maletto, Francavilla (Guss.), am Etna (Tin. in Herb. Catan.), vom Etna durch Tineo erhalten (Bert. Add.). Juni, Juli. 24.

817. *Ver. serpyllifolia* L. \*Raf. II, Guss. \*Prodr., \*Syn. Auf feuchten Bergwiesen im Walde von Francavilla (Guss. l. c.). Mai, Juni. 24.

818. *Ver. arvensis* L. \*Raf. II, Guss. \*Prodr., \*Syn. et \*Herb.! An Rainen, wüsten Stellen, auf Feldern, steinigen Berghöhen bis 4000' sehr gemein: Um Catania überall (Herb. Tornab.), Pedara, Zaffarana, Monte Zio (Herb. Torn.), Acicastello, Bronte, vom Meere bis in die Wälder ob Nicolosi; eine Zwergform (var. b. *nana* Lam. Guss.) findet sich in Bergwäldern bei Nicolosi (Guss. Prodr., Syn. et Herb.). April, Mai. ☉.

819. *Ver. agrestis* L. Guss. \*Syn., *pulchella* \*Guss. Prodr. Auf Feldern und in Weingärten der Tiefregion: Um Catania (Cosent. in Guss. Prodr., Syn. et Herb.! Tineo in Herb. Catan., Tineo in Bert. Add.), an bebauten Orten um Catania häufig (Herb. Torn.). Mai, Juni. ☉.

820. *Ver. didyma* Ten. Guss. Syn. et Herb.!, *agrestis* Guss. Prodr., non L. In Gärten, an Wegen und wüsten Stellen der Tiefregion: Um Catania (Herb. Tornab.), in der Ebene von Catania. Dec.—April. ☉.

†821. *Ver. Tournefortii* Gmel. 1806, *Buxbaumii* Ten. 1811, Guss. Prodr. et Syn. In Gärten und Feldern um Messina (Guss. Syn. et Herb.); wahrscheinlich auch im Gebiete, die im Herb. Guss. als *Buxbaumii* von Catania aufliegenden Exemplare jedoch gehören zu *agrestis*.

822. *Ver. hederæfolia* L. Guss. Prodr., Syn. et Herb.! In Gärten, Feldern, an wüsten Stellen der Tiefregion sehr häufig: Um Catania überall (!, Herb. Tornab.), im Bosco Rinazzi (Herb. Tornab.), um Nicolosi und in der Ebene dahinter bis 3000' Jänner—April. ☉.

NB. *Saxifraga hederacea*, von Raf. über der Waldregion angegeben, gehört nach Tornab.'s Mittheilung ebenfalls hieher.

823. *Ver. Cymbalaria* Bad. \*Raf. II, \*Cat. Cosent., \*Torn. Geog., Guss. Prodr., Syn. et Herb.! An Felsen, Mauern, steinigen Abhängen, auch in Weingärten bis 2200' ziemlich häufig. Von Catania nach Misterbianco (Herb. Reyer!), von Catania in die Ebene des Simeto (!, Cat. Cosent.), bis Nicolosi hinauf! Jänner—April. ☉.

824. *Ver. panormitana* Tin. Guss. Syn., \*Syn. Add. et \*Herb.! — Gr. Godr. und DC. Prodr. rechnen *panorm.* einfach als Synonym zu *Cymbalaria*; aber sie unterscheidet sich von ihr durch ganz kahle Kapseln, die kaum gelappten, sondern mehr gross gezähnt-gekerbten Blätter mit grösserem Endzipfel, grössere, aber ebenfalls einfarbig weisse Kronen; ferner besitzen an meinen Exemplaren (Palermo, l. Mina) die Blütenstiele nur die Länge der Blätter und die Kelchblätter sind spitz, die grösseren an der Basis meist grob einzählig, alle an der Basis ziemlich breit, fast herzförmig, die Blätter ziemlich fleischig; man könnte fast an einen Bastart mit *hederæfolia* denken. Auf Feldern um Catania nicht häufig (Herb. Tornab., Tornab. in Guss. Syn. Add. et Herb.). Febr.—April. ☉.

### III. Galeatae W. Lge.

825. *Trivago apula* Stev. *Bartsia Trivago* L. Guss. Prodr., Syn. et \*Herb.! Variirt  $\alpha$ . *lutea* W. Lge. (Krone hochgelb) und  $\beta$ . *versicolor* (Dsf.) W. Lge. (Krone weiss und purpurn, gescheckt). In Feldern, Weingärten, Bergwäldern, besonders aber auf trockenen, steinigen Abhängen (0—3200') sehr häufig,  $\alpha$ . vorzüglich in den sonnigen, höheren Lagen,  $\beta$ . zumeist in Culturen: In Reispflanzungen bei Catania, um San Nicolà, Gervasi, Zaffarana (Herb. Tornab.), Catania (Cosentini in Herb. Guss.), von Catania nach Nicolosi, von da zum Bosco Serrapizzuta etc. April—Juni. ☉.

826. *Euphrasia viscosa* (L.) Benth. An Sümpfen und feuchten Weideplätzen nahe dem Meere: Um Catania (Cosent. in Herb. Guss.). April, Mai. ☉

827. *Euph. latifolia* (L.) Gris. Auf Feldern, sonnigen Hügeln und Lavaströmen der Tiefregion: Um Ognina, von Catania nach Nicolosi! März, April. ☉.

828. *Rhynchoscoris Elephas* (L.) Gris., *Elephas Columnae* Guss. \*Syn. et Herb.! An Bächen in Bergwäldern bei Francavilla (Guss. Syn.). Juni, Juli. ♀.

(Fortsetzung folgt.)

## Schedae ad „Floram exsiccatam Austro-Hungaricam“ a Museo botanico universitatis Vindobonensis editam

Centuria VII. Wien 1883.

Von A. Heimerl.

(Schluss).

651. *Gentiana Frölichii* Jan in Reichenb. Fl. Excurs. Add. p. 865 (1832); Krain, Berg Sredni vrch n. Höflein. — 652. *Asperula Aparine* Schott in Besser: Primitiae Fl. Galiciae Austr. (1809); Mähren. — 653. *Podospermum Jacquinianum* Koch Syn. ed. I. (1837) = *Scorzonera laciniata* Jacq. non L. = *Podosp. octangulare* de Cand. non *Scorzonera octangularis* Willd. Wiener Gegend! — 654. *P. muricatum* Balbis Miscell. bot. p. 25 (1806). West-Ungarn, Trentschiner Comitat. — 655. *Leondoton asper* W. Kit. Plantae rariores etc. II. p. 114 sub *Apargia* (1805), Reichenb. Flora excursoria p. 252 = *L. crispus* Neilr. Aufzählung etc. non Vill. Siebenbürgen, Gross-Scheuern. — 656. *Centaurea orientalis* L. Ost-Galizien; Dniester-Ufer n. Kolodrobka. — 657. *C. Sadleriana* Janka = *C. Scabiosa* Sadler non L.; Buda-Pest!! — 658. *Senecio sonchoides* Vukotinović in: Rad Ingoslavenske akad. LVIII. (1881) = *S. Vukotinovicii* Schlosser in: Oesterr. bot. Ztschr. Diese äusserst merkwürdige, mit ausführlicher Diagnose versehene *Senecio*-Art, fand Vukotinović zuerst 1876 auf einer Ausrodung n. Agram, dieselbe war aber im folgenden Jahre spurlos verschwunden; erst 1880 und 1881 fand man dieselbe V. in grosser Menge wieder in Waldrodungen um Agram. Agramer Umgebung!! — 659. *Pyrethrum macrophyllum* W. K. (sub *Chrysanthemo*) = *Achillea sambucifolia* Desf. Agram. — 660. *Piarmica lingulata* W. Kitaibel (sub *Achillea*); Ungarn, Marmaroser Comitat. — 661. *Telekia speciosa* Schreber (sub *Bupthalamo*) (1766) = *Bupth. cordifolium* W. Kit. Siebenbürgen; Torda. — 662. *Ceratophyllum pentacanthum* Haynald in Magyar Növentani Lapok V. p. 109—116 (1881). Central-Ungarn; Kalocsa!! — 663. *Betula humulis* Schrank Bayr. Flora. (1789) = *B. fruticosa* Besser Primit. (1809) non Pallas (1776). Lemberg vom classischen Standorte der *Betula fruticosa* Besser! — 664. *Pinus nigricans* Host in Sauter: Versuch einer geogr. bot. Schilderung der Umgebung von Wien p. 23 (1826) = *P. Pinaster* Schultes, Höss non Aiton = *P. nigrisceis* Host in Catalog. horti bot. Vindob. (1822)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: [Flora des Etna. 63-67](#)